



# GROSSBILD IST NICHT GENUG

// Albrecht Gasteiner\*

**DÜNN UND GROSS UND HD SIND DIE FERNSEHER  
FÜR DIE MENSCHEN VON HEUTE – DOCH DENKT  
IRGENDWER AN DEN TON?**

Zuerst die gute Nachricht: Schon mehr als 70 Prozent der Schweizer Fernsehhaushalte sind mit einem Flachbildfernseher ausgerüstet. Damit haben sie sich die Grundvoraussetzung für ein optimales Fernseherlebnis geschaffen, denn fast all diese Geräte können hochauflösende Bilder zeigen. Die schlechte Nachricht: Die wenigsten machen sich die Qualitäten ihres schönen, neuen LCD- oder Plasmabildschirmes auch tatsächlich zunutze. Nur gerade etwa 12 Prozent empfangen HDTV-Programme via Satellit oder Kabel, die grosse Mehrheit füttert ihr Gerät nach wie vor mit Analogsignalen. Und dies, obwohl doch jeder weiss, dass Analogfernsehen so ungefähr das mieseste ist, was man sich und seinem Fernsehgerät antun kann. Etwa so sinnvoll, als wollte man auf seiner grossartigen, neuen Stereoanlage nur Mittelwellenradio in Mono hören. Rausgeschmissenes Geld? Genau, das ist es.

Ganz klar: Ein grosser Bildschirm macht Eindruck, aber er kann seine Qualitäten – die man ja schliesslich bezahlt hat – nur zur Geltung bringen, wenn man ihn mit hochwertiger Kost füttert. Das bedeutet im Klartext, dass Digitalfernsehen über eine HDTV-tüchtige Set-Top-Box selbstverständlich sein sollte. Dies umso mehr, als alle sechs Schweizer TV-Hauptprogramme schon in anderthalb Jahren vollständig in HD-Qualität ausgestrahlt werden.

Doch HD-Grossbild allein genügt nicht, denn zum guten Bild gehört der gute Ton. Dessen Bedeutung sollte man nicht unterschätzen, immerhin wissen erfahrene Cineasten, dass das grosse Gesamterlebnis „Kino“ zu mehr als der Hälfte vom grandiosen akustischen Eindruck bestimmt wird. Und da machen die meisten Flachbildfernseher eine ausgesprochen jämmerliche Figur. Ihren Konstrukteuren kann man das nicht vorwerfen, denn es ist ja leicht einzusehen, dass in den extrem flachen Geräten kein Mensch potente Lautsprecher unterbringen kann. Es ist im Gegenteil sogar ziemlich bewundernswürdig, wie es gelungen ist, aus wenigen Zentimeter dünnen Gehäusen zumindest alltagstaugliche Tonqualität herauszukitzeln.

Trotzdem: In Fernsehsendungen, DVDs und Blu-ray-Discs steckt viel mehr Sound, als die mickrigen Fernהלautsprecher wiederzugeben vermögen. Die profunde Gewalt von Bass und Schlagzeug im Popkonzert, die leisen, geheimnisvoll-bedrohlichen Geräusche im Krimi, die

brodelnde Atmosphäre im Fussballstadion, all das kann eine enorme Faszination vermitteln. Man kennt es aus dem Kino: Dort bekommt man das einzigartige Gefühl, wirklich dabei und ins Geschehen einbezogen zu sein.

Dieses Kinofeeling kann und sollte man auch im Wohnzimmer haben, das Zauberwort dafür heisst Surround-Sound. Freilich, den gibt es nicht gratis, man muss schon etwas an Aufwand investieren. Ein Surround-Verstärker muss her, und die Opposition der Hausfrau gegenüber dem Gedanken an mindestens fünf Lautsprecher im trautem Heim ist zu überwinden. Doch so schlimm ist das alles heutzutage gar nicht mehr. Surround-Systeme bekommt man neuerdings schon für erstaunlich wenig Geld, ausgerüstet mit Lautsprechern, die bedeutend grösser klingen, als sie tatsächlich sind. Wer auf Schwierigkeiten stösst, die Kabel zu den Rückwärts-Lautsprechern zu verlegen, kann sie per Funktechnik mit der Anlage verbinden. Und für den (wirklich seltenen) Fall, dass es ganz und gar unmöglich ist, Surround-Lautsprecher unterzubringen, gibt es einen recht brauchbaren Kompromiss: Dann nimmt man einen Soundbar. Das ist ein System von Lautsprechern und Verstärkern, so breit wie ein Flachbildschirm und eine Hand breit hoch. Diesen „Klangbalken“ platziert man zweckmässigerweise unter dem Fernsehgerät, und auf diese einfache Art katapultiert man seine Videoanlage ohne grossen Installationsaufwand in eine völlig neue Kategorie von Hifi-Qualität. Echter, umhüllender Surround-Sound ist auf diese Weise natürlich nicht möglich, doch manche dieser Soundbars vermitteln immerhin achtbaren Pseudo-Surround-Sound.

Der Erlebnisgewinn ist in jedem Fall enorm. Fernsehen allein kann ja recht schön sein. Doch die Kombination von High Definition für die Augen und High-Fidelity-Surround-Sound für die Ohren ist überwältigend. Wie sagt man doch: „Das Ganze ist mehr wert als die Summe seiner Teile.“ Stimmt genau. 🗨

\* Albrecht Gasteiner ist Fachmann für hochauflösendes Fernsehen (HDTV) und Initiator des HDTV-Forums Schweiz.